

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 37

Illustration: [s.n.]
Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Uere Tornister het so wenig d'Haarchranket als Ihr!
Wänner wieder mit dem meineide Schwichoge irucket,
flügeter zäche Tag ids Loch und nachher chaufeter dä
ä nüe!



Deppis beffers als das Haaröl vo der Bäfigotte selig
gits nüd. Mir händ nüd umefuscht alli so schöni Haar
in üserer Familie.



Dä Züghusverwalter wird mer e Schnurre mache!

**Dr Radfahrergfreit Kneubüehler
verzellt**

Aber ds Glügnische wo-n-ig erläbt ha,
isch doch passiert, wo-n-ig im Driuezwänzgi
im Basubiet Dienscht ta ha. I bi dert im
Armeekorpsstab zueteilt gfi u mengisch het's

es de breicht, as ig am Aabe ha müesse ds
Büro hüete, g'wöhnlig mit e paar Ordn-
nanze zäme. „Stallwach“ hei mir i däm
gfeit. Im Büro het's es Schäreferrohr g'ha
u wemmr de aube gnue g'jasset u aui Wiße
verzellt g'ha hei u gäng no niemer cho isch,
hei mir mit däm Fernrohr afe d' Gägged
abfueche. Hinger em Huus het's e grüslig
grofi Matte g'ha u änedra es paar Hüslü,
füsch isch nid grad vii z'gseh gfi. Aber ei
Aabe, wo-n-i bim Zuenachte di helle Feisch-
ter vo dene Hüslü e chli inschpiziere, g' seh-n-
ig uf einisch im ene Zimmer zueu Meitschi
wo sich abzie u denn afö denanger ab-

z'wäsche. Es fi zueu donners netti Meitschi
gfi u Dir chöit dänke, as i mi müggfelschtiu
gha ha u nid gnue ha chönne luege. Wiu i
mi aber so lang nid verrodht ha, sie die
angere afe verschunnt gfi u hei weue wüsse,
was es de eigetlig e so Inträffants gäbi
z'gseh da. U wiu i nüt gfeit ha, fi fi cho u

Bahnhof-Buffer
Inhaber: S. Scheidegger-Hauser
Erstklassig in **BERN** Kleine Säli
Küche und Keller Sitzungszimmer

Nur im Weinrestaurant
HUNGARIA
Beatengasse 11 < Zürich 1
trinkt man den edlen Tokayer und
feurigen Stierenblut. Inh.: Heiri Meier.